

Das Volkblatt
erscheint jeden Freitag
sonntags 20 Pf. monatlich
Bezugspreis
belegt 80 Pf. frei im Haus.
Zurück bis Post
10 Pf. ohne Wertzeichen
N.N. 2.10 ohne Wertzeichen.

„Die Neue Welt“
monatlich erscheinende
Kulturzeitschrift
herausgegeben von
Hofrat Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
10 Pf.

Schriftleitung:
Hofrat Dr. phil. Dr. phil. Dr. phil.
10 Pf.

WELTBLATT

Sozialdemokratisches Organ

Kriegsgeheimnisse
erschienen für den ersten
Mal in der Geschichte
Kriegsgeheimnisse ob. deren Name
30 Pf. für den ersten Teil
30 Pf. für den zweiten Teil
60 Pf. für den dritten Teil
90 Pf. für den vierten Teil
120 Pf. für den fünften Teil
150 Pf. für den sechsten Teil
180 Pf. für den siebten Teil
210 Pf. für den achten Teil
240 Pf. für den neunten Teil
270 Pf. für den zehnten Teil

Anzeigen
für die ersten 10 Zeilen
10 Pf. für die nächsten 10 Zeilen
8 Pf. für die nächsten 10 Zeilen
6 Pf. für die nächsten 10 Zeilen
4 Pf. für die nächsten 10 Zeilen
2 Pf. für die nächsten 10 Zeilen

Redaktionsadresse:
Halle (Saale), Markt 10
Telefon 1000

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 8. Juni 1916. (W. T. V.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Der Artilleriekampf beiderseits der Maas dauert mit unverminderter Heftigkeit an.

Ostlicher Kriegsschauplatz.
Ebdlich von Smorgon drangen deutsche Erdbomben-Abteilungen über mehrere feindliche Linien hinweg bis in das Dorf Kunawa vor, zerstörten die dortigen Kompanien und kehrten mit 40 Gefangenen und einem erbeuteten Maschinengewehr zurück.

Auf der übrigen Front bei den deutschen Truppen keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz.
Kriegskisten am Dorian-See wurden von feindlichen Fliegern ohne jedes Ergebnis mit Bomben beworfen.

Aus den französischen Heeresberichten.
Paris, 8. Juni. Antilich Kriegsbericht von gestern nachmittag: Bei Fontenoy westlich von Colons wurden zwei deutsche Patrouillen, welche die Mine zu überbrücken versuchten, gefangen. Die französische Artillerie zerstörte mehrere deutsche Beobachtungsposten bei Mouron. In den Arcomen ließen die Franzosen bei Nilly Worte mit Erlauf der Mimen bringen. — Auf dem linken Ufer der Maas dauerte der Artilleriekampf in dem Abschnitt der Höhe 304 und im Carreest-Wald an. Auf dem rechten Ufer wurde gegen 8 Uhr abends ein mächtiger deutscher Angriff gegen das Fort Vaux durch unfer Sperrefeuer gebrochen. Die Entkommenen wurden unter Zurücklassung zahlreicher Leier zurück. Die deutsche Artillerie setzte die ununterbrochene Beschießung des Forts und der benachbarten Gegen fort. Die französische Artillerie bekämpfte sie energisch. — Aus dem Westen wird nur häufig Beschießung seitens der Deutschen gegen die erste französische Linie am Sartmannweiler Kopf gemeldet. — Der Abendbericht lautet: Auf dem linken Maas-Ufer herrschte große Tätigkeit der Artillerien in der Gegend der Höhe 304. Auf dem rechten Ufer geht das Bombardement auf unsere erste und zweite Linie in der Gegend von Doumoncourt bis Damplow in sehr heftiger Weise weiter. Die Deutschen melden heute, daß die Kanzerette Vaux am Abend des 6. Juni in ihre Hände gefallen sei. Am 7. Juni um 7 Uhr 30 Min. morgens war sie immer noch in unserer Hand. Von dieser Zeit an konnte wegen der Beschießung keine Verbindung mit der Feste hergestellt werden. — In den Westeilen wurden deutsche Erdbombenabteilungen, die gegen unsere Stellungen südlich von Celles vorgerückt wurden, durch unfer Feuer zurückgetrieben. Auf dem West der Front zeitweilig unterbrochenes Geschützfeuer. (W. T. V.)

Die Schlacht in Galizien.

Bericht des österreichischen Generalstabes.
Wien, 7. Juni. Antilich wird verkündet:
Russischer Kriegsschauplatz.

Von stark überlegenen Kräften angegriffen, wurden unsere in Wolhynien an der oberen Bukowina kämpfenden Streitkräfte in der Raum von Luck zurückgenommen. Die Bewegung vollzog sich ohne wesentliche Störung durch den Gegner. An allen anderen Stellen der ganzen Nordfront wurden die Russen abgewiesen, so nordwestlich von Krasnopol am unteren Dniestr, bei Berefskany am Korwinbach, bei Sapanow, an der oberen Strypa, bei Jaslowiec, am Dniestr und an der bessarabischen Grenze. Nordwestlich von Tarnopol schlug eine unserer Divisionen an einer Stelle zwei, an anderer sieben Angriffe zurück. Sehr schwere Verluste hat der Feind auch im Raume von Dlna und Dobronowicz erlitten, wo seine Sturmtruppen vielfach in erbittertem Handgemach gezwungen wurden.

Italienischer Kriegsschauplatz.
Südwestlich von Triago setzten unsere Truppen den Angriff bei Cesuna fort und nahmen den Dufibello.

Der letzte russische Heeresbericht sagt:
Auf der Front vom Prupet bis zur rumänischen Grenze lauten unsere Truppen ihren am 5. Juni erzielten Erfolg rühmend aus. Bis jetzt ist die Zahl der Gefangenen auf 480 Offiziere und 25 000 Mann gestiegen, außerdem wurden 27 Geschütze und mehr als 50 Munitionswagen erobert.

Petersburg, 8. Juni. Nach dem antilich russischen Berichte vom 7. Juni haben die russischen Truppen ihre Erfolge in Wolhynien, Galizien und in der Bukowina weiter ausgebaut. Bis zum 6. Juni haben die Armeen des Generals Brusilow an Gefangenen 900 Offiziere und mehr als 40 000 Soldaten eingebracht, ferner an Wente 77 Geschütze, 49 Minenwerfer und eine Menge anderer Kriegsgüter, sowie beträchtliche Munitionsvorräte. Einige Batterien wurden von unserer Infanterie vollständig mit allen Geschützen und Munitionswagen weggenommen. Der Kaiser sandte noch gestern Abend an Brusilow ein Telegramm, in dem er die Truppen beglückwünscht, ihren Vorwärtsschritt lobend anerkennt und die Hebungung anspricht, daß alle einmütig unfer Waffen bis zum vollen Ende der Schlacht verbleibe gegenwärtig, die Namen der Regimenter zu nennen, die zum Teil sämtliche Offiziere verloren haben, ferner die Namen der verwundeten und gefallenen Offiziere und Generale, sowie die Gegend, wo die Kämpfe sich abspielten haben. (W. T. V.)

Hochspannung

auf allen Kriegsschauplätzen.

Oberst a. D. Richard Gädle schreibt uns:
Die Entwicklung des Krieges nähert sich auf allen Schauplätzen im Westen, Osten, Südwesten, Südosten und sogar in Italien mit raschen Schritten wieder einem Höhepunkte. Viel leicht hat während der ganzen verstrichenen Zeit eine derartig Spannung noch nicht in der Luft gelegen, wie in diesen Tagen, in denen überall, so scheint es, ein großer Entschluß dungen gerungen wird.
In diesem Zusammenhange dürfen wir auch der See schlicht am 5. Juni in der See nicht vergessen, die so inermittet den Mai bei Ost und den Juni einleitete. Der See schlicht hat über sie gesagt, daß damit England noch nicht befreit, nicht gefolgt sei. Das ist sehr richtig, aber die moralische Bedeutung des glücklichen Schlags ist doch eine bedeutende. Seit dem Beginn der Revolutionskriege ist es das erste Mal, daß England zur See von einer feindlichen Flotte gefolgt wird, und noch dazu von einer, die in Zahl und Größe der Schiffe, in Zahl und Qualität der schweren Artillerie für unterlegen war. Bessere Ausrüstung, stärkere Geschütze, bessere artillerische Ausbildung und die Heberlegenheit unferer Torpedowaffe haben das bewirkt. Die materiellen Verluste der Engländer scheinen übrigens, wenn man die allmählich eingehenden Nachrichten vergleicht, noch größer zu sein, als im ersten Augenblick denkbar war. Außerdem sind einige ihrer großen Kampfschiffe (Lancaster, Queen Elizabeth) offenbar für längere Zeit kampfunfähig. Auch diese große Seeschlacht der Kriegsgeschichte, was wohl eine Wendung einleiten und führt in jedem Falle die politisch-militärische Stellung Deutschlands seinen Gegnern und den Neutralen gegenüber.

Auf der Front des Westens sind die Deutschen seit dem 22. Februar im wesentlichen in der Gegend von der Festerlinie, die durch glückliche Kämpfe eingeleitet wurde, doch nimmer zu einer großen Schlacht geführt. General Cadorna hat von allen Seiten seinen schwer bedrängten Truppen Verstärkungen eingebracht und nach dem Verlust eines großen Teils seiner Offiziersfähigen, — den allgemeinen Mangel wieder auszugleichen, — dem weit vorgehenden Marsch der Festerlinie, was er sich auf der letzten starken Stellung des Westgebirges, vor deren schroffen Abbruch in die venetianische Ebene entgesenkommt. Seine etwa 40 Kilometer lange Stellung erstreckt sich, mit dem linken Flügel am Raintale, auf den Südhängen des Dolomiten über den Monte Corno und die Berge des Monte Tobogno, südlich von Cortezzen und dem bereits verlorenen Slesberg, damit über das Mittel hinüber auf die Hochfläche der einst deutschen Siebengebirgen östlich Triago vorbei und führt schließlich mit dem rechten Flügel an das „Grenzgebirge“, südlich des Gebirges Mandriole. Sie liegt ihrer ganzen Ausdehnung nach auf italienischem Boden. Der Teil ihrer Stellung ist von den Italienern zum großen Teil angreifbar gefolgt worden, ohne daß die Italiener dabei nicht verhindern können, daß unsere Verbündeten trotz ihrer Gegenwehr weiter Raum gewonnen haben. Seit dem Beginn ihrer Offensive am 15. Mai bis zum 3. Juni einschließlich hatten die Italiener eine Verluste von 36 888 Gefangenen, 116 Geschützen, 159 Maschinengewehren, 22 Minenwerfern und zahlreichem anderen Kriegsgüter zu verzeichnen. Heber die gegenseitigen Stärken der Gegner besitzen wir sehr feindliche Kenntnisse darüber, die sehr wohl zum größten Teil auf Vermutungen. Sie behaupten, daß das österr. — ungar. Heer, in nach den einzelnen Einheiten verstrichen, — 12 — 14 — 16 Divisionen zum Angriff zwischen Etsch und Brenta verarmt gegeben werden. Wie gesagt, sind dies unferer Angaben, Belanngabe aber ist, daß unsere Verbündeten ihre bisherigen Erfolge zum großen Teil der furchtbaren Wirkung ihrer zahlreichen schweren und schweren Artillerie verdanken, die in diesen hochgelegenen Positionen und zu verwenden eine großartige technische Leistung ist. Was die Lage an der Front, sie immer wieder dem vorwärtsgehenden Kampf nachzuführen.

Die Italiener haben bei dem Einbruch der österreichisch-ungarischen Heere alsbald dringende Hilferufe nach allen Seiten geschickt. Aber es war klar, daß von Frankreich und von Italien weder eine unmittelbare noch eine mittelbare Unterstützung zu erwarten war, da sie sich selbst mit Aufbietung ihrer ganzen Kraft gegen den festen Griff des deutschen Heeres in der Maasgegend zu wehren haben. Wenn insbesondere England mehr als bisher noch tun könnte oder wollte, dann würden alle seine Anstrengungen offenbar dem westlichen Kriegsschauplatz gelten, wo es seinen Endzweck für sich selbst sieht. Für Italien und weder sein Serb noch sein Bulgarien genügt ihnen, vielleicht nicht nicht keine bessere strategische Einstellung.
Da blieben dann nur die Russen übrig, für die die „Entlastungsoperationen“ zum Vorteil ihrer Verbündeten ein nicht mehr ungenutzter Fremdbuchdienst ist. Auch hatten sie ihre letzten Anstrengungen auf dem nördlichen Kriegsschauplatz gegen Sibirien im März, auf dem südlichen im Februar gemacht. Die Jahresende gemacht, hier also fast fünf Monate Ruhe gehabt. Daß sie in dieser Pause nicht gerüstet haben, war bekannt, und daß sie das Kriegsglück nochmals ernstlich versuchen



Der Ruf nach Aufklärung.

Paris, 7. Juni. Welt Journal berichtet über die gestrige Sitzung der französischen Kammer: Zu Beginn der Sitzung brachte Albert Brodeur die Interpellation ein über die Verantwortlichkeit, die sich aus der gegenwärtigen militärischen Lage ergebe. Ministerpräsident Briand forderte vom Redner Bericht auf die Erörterung seiner Interpellation unter Hinweis auf die im Heeresausführungs möglichen Aufklärungen. Brodeur lehnte das ab und erklärte, es müsse endlich einmal frei herausgesprochen werden. An den Verhandlungen im Heeresausführungs vermöge er keinen ernsthaften Hintergrund zu erblicken. Man wolle Wahrheit! Die Kammer habe ein Recht darauf, Briands Verschleppungsmanöver würden dahin führen, über den Krieg zu reden, wenn er zu Ende sei. — In der Interpellation Brodeur berichtet der Kammer noch: Brodeur sagte u. a. die Gerüchte würden immer stärker, daß die schweren Verluste vor Verdun gewissen Nachlässigkeiten und mangelnder Voraussicht zur Last fielen. Es handelte sich um gewisse Methoden im Kommando, die in dieser Debatte ein für allemal verurteilt werden müßten, ebenso wie die Führer, die sich über böhten.

Eine weitere Meldung besagt: Abel Ferry, der von der Heereskommission der französischen Kammer zum Berichterstatter in der gestrigen Sitzung über die Operationen vor Verdun bestellt war, ist zurückgetreten. Die Kammer erlaubt dem Tempa nicht, die Gründe mitzuteilen. Sie sind indessen aus dem Kammerbericht ersichtlich, in dem es heißt: Die Kommission hat von Briand und Nogues das Verprechen erhalten, daß dem Berichterstatter gewisse amtliche Dokumente zur Verfügung gestellt würden. Diese hat Ferry trotz aller Bemühungen nicht erhalten und deshalb sein Amt niedergelegt.

Paris, 7. Juni. Die Kammer hat beschlossen, am 16. Juni in geheimer Sitzung zur Verlesung der Interpellationen über die Ereignisse von Verdun zusammenzutreten.

Die amerikanischen Sozialisten gegen den Militarismus
Laut der Zeitungsblätter hat eine vorläufige Abstimmung der Mitglieder der Sozialistischen Partei der Vereinigten Staaten über die Kriegsbereitschaft folgendes Resultat ergeben: Mit 11 041 Stimmen gegen 782 wurde der Beschluß angenommen, alle Vertreter der Partei auszuscheiden, die für Militärismus oder Marineerweiterung stimmen würden.

Gänse
Pfund
2.30

Kirschen
Pfund
43

Fürs Fest.

Erdbeeren
Pfund
90

Neue Saure Gurken
Stück
35

Sowelt Vorrat. Verkauf nach Erscheinen der Zeitung. Sowelt Vorrat.

Bowlenweine

- Apfelwein . . . Flasche 0.59
- Benkoberer . . . 1.15
- Obermössler . . . 1.25
- Tischwein . . . 1.25
- Moselblüchen . . . 1.60
- Laubenheimer . . . 1.60
- Niersteiner . . . 1.85
- Miebfräuenmilch . . . 2.90

Rotweine

- Dürkheimer . . . Flasche 1.65
- Montaga . . . 1.85
- Listrac Medoc . . . 1.95
- Chateau Citran . . . 2.10
- Chateau Dion . . . 2.25
- St. Emilion . . . 2.25
- Medoc . . . 2.10
- St. Julien . . . 2.50

Süssweine

- Samos . . . Flasche 2.15
- Santa Helena . . . 2.25
- Griech. Süsswein . . . 2.25
- Sherry . . . 2.25
- Madeira . . . 2.25
- Goldmalaga . . . 2.75

Weizenstärke
¼ Pfund **60**

Konfitüren

- Gefüllte Waffeln . . . Stück 10
- Kinder-Waffeln . . . Paket 10
- Brussellmonde-Pav. . . 12
- Bisdrops . . . ¼ Pfund 35
- Gemisch. Konfekt ¼ Pfund 25
- Gefüllte Bohnen ¼ Pfund 25
- Schweizer Schokolade . . . 75 45
- Feinste Praline-Mischung . . . ¼ Pfund 85
- Keks . . . ¼ Pfund 65 35
- Gemischte Bonbons ¼ Pfund 25

Kunsthonig

- Kunsthonig 10 Pfd.-Eimer **6.95**
- 5 Pfd.-Eimer **3.30**
- Kunsthonig . . . Glas 95 **75**
- Kunsthonig . . . Paket 65
- Bouillon-Würfel 10 Stück 45 40 **39**
- Kondensierte Milch . . . Dose **1.35**

Salz . . . Pfund **11**

Kolonialwaren

- Kornkaffee, gebr. Rogg. Pfd. 38
- Frank-Grise, Kaffee-Zusatz ¼ Pfd. 25
- Zicherie Paket 10
- Kristallsucker Pfd. 26
- Würfelsucker Pfd. 32
- Geb.-Pflaumen Pfd. 2.00 1.40 1.30
- Mischobst Pfd. 1.50
- Tafelfeigen Pfd. 1.00
- Datteln Pfd. 1.49
- Birnen Pfd. 2.00
- Rote Grütze Paket 30 15
- Geloeipulver (Nachtschpeise) Paket 25
- Pfirsiche Pfd. 2.00
- Kornpulver Paket 10
- Marmeladenpulver Paket 20
- Eispulver Paket 15
- Eierkuchepulver Paket 10
- Eierkuchepulver mit Mehl Paket 15
- Bäckpulver Paket 15 10
- Vanillenzucker Paket 15

pudding-Pulver 15
Paket 40 20 16

Konserven

- Pflaumen 2 Pfund-Dose **95**
- Sellerie 2 Pfund-Dose **1.10**
- Teltower Rübchen 2 Pfund-Dose **1.10**
- Kaiserschoten 2 Pfund-Dose **1.70**
- Fruchtsäfte Flasche 1.50
- Himbeersaft 85
- Himbeersaft 90
- Zitronensaft 85
- Weinessig Literfasse **48**
- Pflaumenscheln 40
in Gelee . . . ½ Pfund
- Julienne 60
Getr. Gemüse, ¼ Pfund

Marmeladen

- Gemischte Frischobst-Marmelade 50
- 3-Pfund-Eimer 1.30
- 10-Pfund-Eimer 6.00
- Dreifrukt-Marmel. 1.30
- Fischkondensat 95
- Hering in Tomaten Dose
- Makrelen in Tomaten Dose 1.20
- Bismarckheringe 2 Stück 39
- Bismarckheringe 25
- Bismarckhering 39
- Bismarcker 39
- Anchovispaste Tube 60
- Sardellenbutter Tube 60
- Fischsalze ¼ Pfund 39
- Hering in Gelee ¼ Pfund 30
- Ochsenfleisch-Extrakt 1 Pfd.-D. ½ Pfd.-D. ¼ Pfd.-D. 60 gr. 3.50 1.80 1.00 30
- Maisgrieß Pfund **1.00**

Frisches Gemüse

- Rhabarber 9 Pfd. 25
- Zwiebeln Bund 10
- Kohlrabi 2 St. 16 u.
- Möhren 2 Bund 25
- Schoten Pfund 35
- Gurken grüne, Stück 48 u. 33
- Stachelbeeren Pfund 30
- Spargel 890
- Sorte I II III IV V
- Pfd. 65 55 40 35 18
- Zitronen 2 Stück 15
- Manna ¼ Pfund 25
- Büchsenfleisch 70
¼ Pfund

Hamburger Engros-Lager

Leopold

Nussbaum

G. m. b. H.
Gr. Ulrichstr.
60 - 61.
Fernspr. 378.

Salz-Heringe
Stück **38 35**

Rasier-Apparate
von 1.75 bis 6.00 Mk. der Stück.
Kaffeefette, Rasiercreme bei
Max Off, Drogerie,
Steinweg. 886

Saubere 890
Picknickdosen
m. Wechselmants, sehr billig.
C. F. Ritter, Leipzig-
strasse 98.
Mitglied des R.-Sp.-Veretins.

Dauerwäsche
Marke **Waschbär**
ist kaum zu unterschätzen von Plattwäsche. Stets sauber. u. Wasch-u. Plättk. Kl. Berlin 5, L. [528]

Sommer-Ausgabe 1916
der
Harzklub-Routenkarte.
Wandwege, Fahrtrassen,
Eisenbahn- u. Kraftwagen-Linien
mit ihren Fahrplänen im Harz.
Preis 30 Pf.

Volksbuchhandlung
Salz (Gasse), Burg 42/44.

Gaszylinderlampen
von 23.50 Mk. an. *278
G. Brose, Gr. Sandberg 8,
am Jägerplatz.

Rucksäcke
für
Radfahrer, Wander-
vögel und Touristen
empfehlen billig

Softs-Buchhandlung,
Halle a. d. G., Burg 42/44.

Anmengenfüller
für Sämereien, sowie
Küchengeräte
für Sämereien haben abzugeben
Gebr. Wege, Schillerstr. 1.

Pfingst-Angebote!

Unsere erstklassige Konfektion

zeichnet sich durch beste Qualitäts-Arbeit und Verwendung haltbarer Stoffe aus. Die Stoffe und Zutaten, welche bei unserer Konfektion Verwendung finden, sind noch älteren Einkaufs, und Qualitäten, die heute nicht mehr auf den Markt kommen.

Rechtzeitige Anschaffung
ist daher von größtem Vorteil, da die Auswahl heute noch groß und die Preise **sehr mässig** sind.

Unsere gangbarsten Preislagen für Herren-
Anzüge 25.- 32.- 39.- 45.- 55.- 65.- 72.- Mk.

Paleots 32.- 38.- 45.- 55.- 64.- 69.- 75.- Mk.

Unsere gangbarsten Preislagen für Jünglings-
Anzüge 21.⁵⁰ 27.- 30.- 35.- 42.- Mk. und höher.

Paleots 21.- 25.- 28.- 32.- 38.- Mk. und höher.

Unsere gangbarsten Preislagen für Knaben-
Anzüge 7.⁵⁰ 9.⁵⁰ 12.⁵⁰ 16.⁵⁰ 21.- Mk. und höher.

Paleots 9.⁵⁰ 13.⁵⁰ 17.⁵⁰ 21.- 25.- Mk. und höher.

Verkauf zu festen Preisen mit 5% Rabatt in bar!

S. Weiss, erstes Haus d. Branche
für Herren-
und Knaben-Kleidung.
Leipzigerstraße, Ecke Markt.

881

Pfingst-Angebot!

Macco-Hemden und -Hosen
glatt und porös

Damen- u. Kinderstrümpfe
glatt und gerippt, in allen modernen Farben

Handschuhe in Flor, Seide und Zwirn . . .

Kindersöckchen aparte Neuheiten . . .

Kinderschwitzer mit passenden Höchchen

Sporthemden weiss und farbig . . .

Netzjaken, Hosenträger, Sportkragen, Manschetten, 796

Oberhemden, Krawatten in grosser Auswahl.

Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Ulrichstr. 36 - Steinweg 30.
Rabatt-Spar-Vereins-Marken auf alle Waren.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt **Volks-Buchhandlung.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Nach längerem Leiden, jedoch unerwartet schnell, verschied heute Nacht meine geliebte Frau, unsere teure Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Eise Hammerschlag geb. Mehter,
im Alter von 89 Jahren.
Halle a. d. S., 7. Juni 1916.

In tiefer Trauer, im Namen aller:
Julius Hammerschlag,
Ernst Hammerschlag,
Die Beerdigung findet statt: Freitag vormittag 11 Uhr.
Kondolenzbesuche dankend verboten. 882

Herren-Anzüge, Knaben- u. Herren-
Knaben-Waschanzüge. Strohhüte.

Alex Michel
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

898

Walhalla-Theater 1/2 9 Uhr.
Grosser Erfolg! Letzte 3 Tage! 889
„Unter der blühenden Linde“
In Vorbereitung: „Das Glücksmittel“ Volkstück mit Gesang.
Jäger- gasse 1. **Oberpollinger.** Jäger- gasse 1.
Gr. Konzeri Täglich des berühmten Damen- Victoria, 6 Damen, Salon-Orchesters, 2 Herren.
Schöner, angenehmer, kühler Aufenthalt.
Um günstigen Zuspruch bittet Frau Elsa Beth-Winter.

Pfälzer Schiessgraben
Täglich: Gr. Frei-Konzert.
Ergebenst ladet ein Karl Henkelmann.

Die grösste Auswahl in
Strohhüten von 1²⁵ an,
echten Panamahüten
— für Damen und Herren —
zu äusserst billigen Preisen,
Oberhemden und Sporthemden
in weiss und farbig,
Krawatten in sämtlichen Formen
empfeht 884

W. Brackebusch,
grösstes Spezialgeschäft,
nur Gr. Ulrichstr. 37
Fernruf 6813.

„Nordsee“ 
Grösse Ulrichstr. 58,
Telephon: 1274 und 1275.
Empfehlen frisch eintreffend:
Seefische in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Räucherwaren täglich frisch!
Fischkonserven grösstes Lager, billigste Preise, für Festpost und Ausflüge sehr geeignet.
(Sonntag früh 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr geöffnet.)

Rucksäcke
für Herren und Kinder
sehr billig. 896
C. F. Ritter, Leipziger- strasse 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.
Parteischriften

Wir suchen
Kesselschmiede und 1 Werkzeugschlosser
für dauernde Beschäftigung.
Landsberger Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft,
Landsberg, Bezirk Halle a. d. S.

Vom 9.—15. Juni

Passage-Theater
Leipzigerstrasse 88
Fernspr. 1224

Die berühmte grosse Tragödin
Maria Carmi-Vollmöller
in:
Die rätselhafte Frau.
Die Tragödie einer schuldlosen Frau
von S. J. Rector.
Draga Twerskin, eine Studentin
Maria Carmi-Vollmöller.
Ferner der beliebte
Paul Heldemann (Teddy)
in:
Allzuviel ist ungesund.
Lustspiel in 3 Akten.
Neueste Kriegsberichte.



Asta Nielsen
in ihrer
neuesten
Schöpfung:
**Vordertreppe
und
Hintertreppe.**
Die kuriose Geschichte
eines grossen Losses
— Lustspiel in 3 Akten. —
Die Last
Eine Dorftragödie in 3 Akten.
Nach Motiven des Romans
von Georg Engel. 895
Hauptrolle: **Hermann Vallentin.**

Astoria-Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
Fernspr. 5738

VOLKSPARK
Sie speisen gut, appetitlich
und preiswert im eigenen Heim
der Halleschen Arbeiterschaft.
Reichhaltiger, kräftiger und
wohlsmekender, guter
Mittagstisch

Bad Wittekind.
Freitag den 9. Juni 1916,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
vom Stadttheater-Orchester.
888 Leitung:
Kapellmeister **Karl Höhrn.**
Eintrittspreis 85 Pfg.
pro Person.

Deltzsch.
Gesangsverein „Vorwärts“
Am 1. Pfingstfeiertag,
abends 8 1/2 Uhr, im „Stadthof“:
Gesangs-Konzert
des Gesangsvereins „Vorwärts“
(Off. d. R.-Sp.-V.)
am 1. Pfingstfest im Feinde
stehenden Mitglieder.
Das gewählte, neues, ab-
wechslndes Programm.
Stimmbildung und Übung der edlen
Stimme bestmöglich willkommen.
Der Vorstand.
*76
empfehlen die
Volksbuchhdlg.

Schöne Pfingst-Anzüge
finden Sie in grosser Auswahl, moderne
Stoffe, 1- und 2-reihig, nur in gut bewährt
ausprobieren Qualitäten, eleganten Sitz.
Hauptpreislagen **Mk. 19.50, 25, 33, 38.**
Knaben- u. Jünglings-Anzüge
von Mk. 4.25, 5.50, 8, 12, 15 an.
Moritz Rosenthal,
nur Leipzigerstrasse 1, im Rathaus, 883
Herren- und Knaben-Bekleidung, fertig und nach Mass.
Filiale Ammendorf: Kaufhaus Merkur, Feldstr. 7.

Pfingstkarten
empfeht die
Volksbuchhandlung,
Halle a. d. S., Harz 42/44.

Maitrank
aus frischem Waldmeister,
per Flasche 75 Pfg., bet
Max Off, Drogerie,
Steinweg. 887

Dauerhafte Handkoffer
aus Vulkanfibre und
Segeltuch, sehr billig.
C. F. Ritter, Leipziger-
strasse 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

Achtung, Hausfrauen!
Sobal für wollene Strumpfabfälle
höchste Tagespreise,
lombie f. Lumpen, Metalle, Knochen
und Gärten höchste Preise; halt
auf Wunsch auch selber ab. 612
Sobal auch für gedr. Sacke jeder
Art höchste Tagespreise.
Paul Günther, Zandauerstr. 3,
Dol mitten links.

Schulbücher aller Art
Latein, Schiefer, Federkästen,
Bücher, Zeichenblöcke, Zeichen-
händer, Formblätter usw.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung
Halle a. d. S., Harz 42/44.

Ich empfehle in grosser Auswahl:
**Damen-Hüte
Kinder-Hüte**
Neueste Formen. — Geschmackvolle Garnierungen.
Damenblusen weiss, schwarz und farbig,
Stuartkragen weiss und schwarz,
Rollkragen weiss und schwarz,
Jackenkragen weiss und schwarz,
Batistwesten weiss und schwarz,
Unterziehhblusen weiss und schwarz,
Garnituren in Rips und Batist, 760
Schleierstoffe glatt und bestickt.
Fritz Mösenthin,
Burgstr. 1. Halle-Giebichenstein Burgstr. 1.
— Rabattmarken auf alle Artikel. —

Arbeiter
schützt Euch vor Steuer-Überschätzung!
Schafft Euch das
Lohnbuch zu Steuerzwecken
mit seinen praktischen Ratsschlagen an. Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung Halle (S.),
Harz 42/44.

Arbeiter! Gastwirtschaften und Ausflugslokale, in denen das Volks-
blatt nicht aufliegt, sind keine geeignete Stätten für **Volksblattleser.**